

# Mitteilungen unserer Leser

Gravson, East., 8. Juni '24.  
Sehr geehrte Redaktion!  
Ich teile Ihnen mit, daß wir alle hier um Gravson, soweit wir bekannt sind, gesund sind, und wir wünschen dasselbe dem Courier sowie allen Lesern derselben. Ich teile Ihnen mit, daß ich gerade Samstag, den 7. Juni, mit meiner Frau fertig wurde und heute am Freitagmorgen regnet es so schön, ein wahrer Segen Gottes. Das wird wohl manchen Farmer wieder eine frische Hoffnung geben; denn was uns Farmer anbetrifft, wird es wohl unter Tausenden da sein, die die Erde, die ihnen anvertraut ist, verlassen haben. Gott ist allmächtig. Er verläßt die Seinen nicht. Und mag's manchmal nicht ganz so sein, wie wir es haben möchten, vielleicht haben wir das nicht verdient.

Ich lese viele Zeitungen, 3 deutsche und 4 englische, und ich muß Ihnen offen sagen, daß ich lieber alle anderen Zeitungen entwerfen würde als den Courier; denn das ist unsere Lieblingszeitung geworden.  
Es stimmt uns traurig, wenn wir oft in allen Zeitungen lesen, was die armen Deutschen in den europäischen Ländern mitmachen müssen, in der Tschecho-Slowakei, in Jugoslawien, in Rumänien, wo wie alle die Länder heißen, die meistens aus dem ehemaligen Reich Österreich entstanden sind. O du mein Österreich, wie oft aus dir geworden, du schönes Land, das alle Nationen so gleichmäßig beherrscht hat! Und wenn ich mich an meine Geburtsort erinnere, ungefähr 2 1/2 Meilen südlich von der schönen Hauptstadt Czernowitz in der schönen Bukowina (Österreich), das schöne und weite Land, das Österreich hatte, der dem Zusammenbruch, wenn ich mich daran erinnere, so erbebt sich in mir ein Gefühl, das ich nicht ganz richtig ausdrücken kann, ungefähr so, wie man sagt: „Nun ade, du mein lieb Heimatland, lieb Heimatland ade!“ oder „Am Ort, wo meine Wiege stand, da ist ein Seltling, das Geß' ich nicht für Goldstein, für Geld und eitel Nöh'n!“ Dieses Gefühl liegt in mir auf, wenn ich immer wieder in den Zeitungen lese, wie die armen Deutschen in den abgeraubten Staaten behandelt werden. Die werden nach den kumpeligen Gegenden ins südliche Ost des rumänischen Reiches verschleppt. Es werden ihnen alle erdenklichen Qualen zugefügt und die Rumänen zeigen, daß es eine Vergeltung sei. O du armer deutscher Waise, an die will ich die ganze Welt rufen. Ja, sie haben dich allein für den großen Sündenbock. Du sollst halt allein der Schuldige sein; denn die anderen möchten am liebsten die unglücklichen Rumänen sein. Alles, was lebt, erbarmt sich über dich, Deutschland. Darum auf, ihr deutschen Brüder hierzulande, und laßt nicht Eurer Mutterprache verächtlich werden!

Womit ich verbleibe mit einem treuen Deutschen Gruß.  
Nofel Stradec,  
Vor 66, Gravson, East.  
L. A. P. in Mai 1924.  
Zur Antwort auf einige Briefe des „Schuldenbauers“ aus Vancouver in Regina um Kapitalismus, Militarismus und Sozialismus.  
Die Farmers' Union of Canada ist gegen den Kapitalismus. Sind Sie kein Farmersfreund? Wer hat den Weltkrieg und alle anderen Kriege herbeigeführt? Doch nicht die arme Bevölkerung der Länder. Hat es sich nicht da um Kapitalismus gehandelt? Wenn es sich nicht um den Kapitalismus gehandelt wäre, wäre das deutsche Reich ein Liebesparadies geworden. Deutschland und Frankreich hätten sich gegenseitig das Meistland sowie die Natur befehlt und aus den armen Völkern ein Reich gemacht. Das arme Volk, wenn es sich nicht um den Kapitalismus handelt? Was ist die Kriegsursache? Ist denn das deutsche Volk so reich? Das arme Volk in Nordamerika und Australien, wenn es nicht so reich wäre, wie es ist, würde es nicht so viele Kriege machen? Ist denn das deutsche Volk so reich? Das arme Volk in Nordamerika und Australien, wenn es nicht so reich wäre, wie es ist, würde es nicht so viele Kriege machen?

Es ist Seilkraft in jeder Berührung mit Zam-Buk.  
Stilend, Schnell und Sicher — für Querschnitts- und Verletzungen.  
Geben Sie vielleicht schon daran gedacht, Ihr Wohlbefinden zu verbessern oder sogar ein neues zu bauen? In jedem Fall ist jetzt die richtige Zeit, diesen Gedanken ins Werk umzusetzen.  
Wir erlauben Sie gefälligst bei uns vorzusprechen. Wir sind gerne zu jeder Zeit bereit, Ihnen zu helfen mit Bandagen usw. Selbstverständlich haben wir immer die bestmögliche Auswahl von erstklassigen Baumaterial auf Lager.  
Schmiede-Rohle ist immer bei uns zu haben.  
KLECKNER, HUCK & CO.  
Sibon und Kenda



Geben Sie vielleicht schon daran gedacht, Ihr Wohlbefinden zu verbessern oder sogar ein neues zu bauen? In jedem Fall ist jetzt die richtige Zeit, diesen Gedanken ins Werk umzusetzen.  
Wir erlauben Sie gefälligst bei uns vorzusprechen. Wir sind gerne zu jeder Zeit bereit, Ihnen zu helfen mit Bandagen usw. Selbstverständlich haben wir immer die bestmögliche Auswahl von erstklassigen Baumaterial auf Lager.  
Schmiede-Rohle ist immer bei uns zu haben.  
KLECKNER, HUCK & CO.  
Sibon und Kenda

nicht da um Kapitalismus gehandelt? Wenn es sich nicht um den Kapitalismus gehandelt wäre, wäre das deutsche Reich ein Liebesparadies geworden. Deutschland und Frankreich hätten sich gegenseitig das Meistland sowie die Natur befehlt und aus den armen Völkern ein Reich gemacht. Das arme Volk, wenn es sich nicht um den Kapitalismus handelt? Was ist die Kriegsursache? Ist denn das deutsche Volk so reich? Das arme Volk in Nordamerika und Australien, wenn es nicht so reich wäre, wie es ist, würde es nicht so viele Kriege machen? Ist denn das deutsche Volk so reich? Das arme Volk in Nordamerika und Australien, wenn es nicht so reich wäre, wie es ist, würde es nicht so viele Kriege machen?

Wenn mir vom Krieg sprechen, so werden Sie zugeben müssen, daß der Krieg nicht wegen der armen Bevölkerung geführt wurde, sondern daß es sich um den Kapitalismus gehandelt hat. Es wird weiter gesagt, daß die Kapitalisten in den ersten Jahren den Farmern ausgeholfen haben, damit sie fortkommen. Das stimmt. Aber hat da nicht der Kapitalist einen Nutzen davon gezogen? Woher kommt eigentlich der Kapitalismus? Doch nicht von sich selbst, das weiß jeder so gut wie der andere nicht wahr? Denn man konnte Millionen haben und die könnten eine Menge Geld ausgeben, mehr als man verdienen kann. Sie denken doch nicht etwa, daß die C.P.M. oder die C.N.M. oder sogar die G.T.F. die Rabbinen gebaut hat, um das Kapital zu vergrößern? Im Gegenteil, das habe zu vergrößern. Denken Sie nicht, daß unter Weisen mehr wert ist als die arbeitslose 98% der Menschheit, die mir F. C. V. Fort William bekommen? Daß das doch.

Viele sagen, o der Weizen wird in der ganzen Welt gezogen und daraus werden viele neue Maschinen gemacht. Die meisten Maschinen in den abgeraubten Staaten behandelt werden. Die werden nach den kumpeligen Gegenden ins südliche Ost des rumänischen Reiches verschleppt. Es werden ihnen alle erdenklichen Qualen zugefügt und die Rumänen zeigen, daß es eine Vergeltung sei. O du armer deutscher Waise, an die will ich die ganze Welt rufen. Ja, sie haben dich allein für den großen Sündenbock. Du sollst halt allein der Schuldige sein; denn die anderen möchten am liebsten die unglücklichen Rumänen sein. Alles, was lebt, erbarmt sich über dich, Deutschland. Darum auf, ihr deutschen Brüder hierzulande, und laßt nicht Eurer Mutterprache verächtlich werden!

Womit ich verbleibe mit einem treuen Deutschen Gruß.  
Nofel Stradec,  
Vor 66, Gravson, East.  
L. A. P. in Mai 1924.  
Zur Antwort auf einige Briefe des „Schuldenbauers“ aus Vancouver in Regina um Kapitalismus, Militarismus und Sozialismus.  
Die Farmers' Union of Canada ist gegen den Kapitalismus. Sind Sie kein Farmersfreund? Wer hat den Weltkrieg und alle anderen Kriege herbeigeführt? Doch nicht die arme Bevölkerung der Länder. Hat es sich nicht da um Kapitalismus gehandelt? Wenn es sich nicht um den Kapitalismus gehandelt wäre, wäre das deutsche Reich ein Liebesparadies geworden. Deutschland und Frankreich hätten sich gegenseitig das Meistland sowie die Natur befehlt und aus den armen Völkern ein Reich gemacht. Das arme Volk, wenn es sich nicht um den Kapitalismus handelt? Was ist die Kriegsursache? Ist denn das deutsche Volk so reich? Das arme Volk in Nordamerika und Australien, wenn es nicht so reich wäre, wie es ist, würde es nicht so viele Kriege machen? Ist denn das deutsche Volk so reich? Das arme Volk in Nordamerika und Australien, wenn es nicht so reich wäre, wie es ist, würde es nicht so viele Kriege machen?

Womit ich verbleibe mit einem treuen Deutschen Gruß.  
Nofel Stradec,  
Vor 66, Gravson, East.  
L. A. P. in Mai 1924.  
Zur Antwort auf einige Briefe des „Schuldenbauers“ aus Vancouver in Regina um Kapitalismus, Militarismus und Sozialismus.  
Die Farmers' Union of Canada ist gegen den Kapitalismus. Sind Sie kein Farmersfreund? Wer hat den Weltkrieg und alle anderen Kriege herbeigeführt? Doch nicht die arme Bevölkerung der Länder. Hat es sich nicht da um Kapitalismus gehandelt? Wenn es sich nicht um den Kapitalismus gehandelt wäre, wäre das deutsche Reich ein Liebesparadies geworden. Deutschland und Frankreich hätten sich gegenseitig das Meistland sowie die Natur befehlt und aus den armen Völkern ein Reich gemacht. Das arme Volk, wenn es sich nicht um den Kapitalismus handelt? Was ist die Kriegsursache? Ist denn das deutsche Volk so reich? Das arme Volk in Nordamerika und Australien, wenn es nicht so reich wäre, wie es ist, würde es nicht so viele Kriege machen? Ist denn das deutsche Volk so reich? Das arme Volk in Nordamerika und Australien, wenn es nicht so reich wäre, wie es ist, würde es nicht so viele Kriege machen?

## Frau litt monatelang Schwach und nervös. Durch Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound gesund geworden

„Ich war in einem sehr schlechten Zustand und benötigte Hilfe, um meine Gesundheit wieder zu erlangen. Ich habe Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound eingenommen und bin jetzt wieder gesund.“

## Eine andere nervöse Frau findet Linderung

„Ich habe Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound eingenommen und meine nervösen Zustände sind gelindert.“

„Ich habe Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound eingenommen und meine nervösen Zustände sind gelindert.“

## Vollziehung und Volks-erziehung

„Einmal war das deutsche Volk so reich an frohen Taten, daß uns auf die Welt und den Himmel entzogen.“

„Einmal war das deutsche Volk so reich an frohen Taten, daß uns auf die Welt und den Himmel entzogen.“

Spinrad und unsere liebe Jugend in den frohen Abendstunden begleiten, um unser Volk wieder froh und glücklich zu machen. Arbeit, Selbsteiferung und Liebe dürfen von einander nicht getrennt werden! So das Volkslied im Auslande ist, ist auch die wahre Freude und Selbsteiferung. Im Volkslied liegt ein wunderbarer Zauber. Und diesen Zauber des Volksliedes müssen wir uns auch zu eigen machen bei der Erziehung unseres Volkes — für Deutlichkeit und Einigkeit! Der Ausgangspunkt der gemeinsamen Liebe der deutschen Volkslieder bringt das Volkslied nicht nur hohe männliche und feinerliche — nein, auch hohe nationale und ritterliche Gedanken. Auf den Höhen und in der Tiefe des Volksliedes können wir am ersten zu uns selbst kommen. Das Ziel der Volkslied-erziehung ist das Herz der Nation.

## „Unser Hausarzt“

„Dieses Heilmittel wird von Herrn Dr. Henry J. Schreier, Suite 200, State Life Bldg., Chicago, Ill., empfohlen.“

## „Borden's“

„Borden's Sterilized Condensed Milk ist ein hervorragendes Produkt.“

„Ich habe Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound eingenommen und meine nervösen Zustände sind gelindert.“

## „Unser Hausarzt“

„Dieses Heilmittel wird von Herrn Dr. Henry J. Schreier, Suite 200, State Life Bldg., Chicago, Ill., empfohlen.“

## „Borden's“

„Borden's Sterilized Condensed Milk ist ein hervorragendes Produkt.“



**Gesunde, glückliche Kinder und Erwachsene findet man in den Familien wo Forni's Alpenkräuter**

Das Gesundheitsmittel ist. Es ist der Mutter eine Freude, wenn eines ihrer Kinder gesund ist. Es ist sehr sicher und zuverlässig. Bei Millionen von Familien, haben und drücken, findet man es im Apothekenhandel.

Es ist ein reines, heilkräftiges Bitterkraut und Kräuter bereitet, enthält keine schädlichen Drogen, und kann ohne Gefahr den Kleinen, sowie jungen und alten Personen von schmerzlicher Konstitution verabfolgt werden.

Apotheker können es nicht liefern. Nähere Auskunft erteilt **Dr. Peter Fahrney & Sons Co.**  
2501 Washington Blvd. Sollen in Kanada geliefert. Chicago, Ill.

Forni's Alpenkräuter, Ölöl und Uterine in Regina zu haben bei der Deutschen Buchhandlung, 1708 Rife Street.  
Eine Flasche \$1.50; Vorkosten zugewandt für \$1.75.  
Bei Bestellungen von 6 Flaschen auf einmal, bezahlen wir selbst die

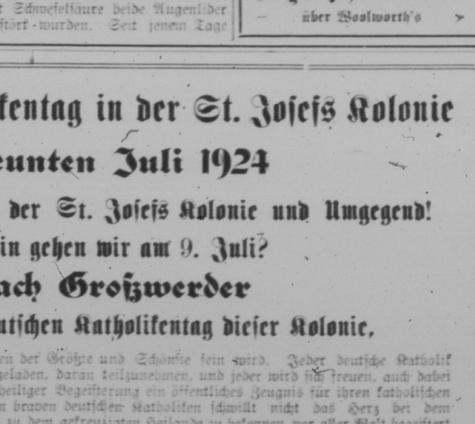
„Ich habe Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound eingenommen und meine nervösen Zustände sind gelindert.“

## „Unser Hausarzt“

„Dieses Heilmittel wird von Herrn Dr. Henry J. Schreier, Suite 200, State Life Bldg., Chicago, Ill., empfohlen.“

## „Borden's“

„Borden's Sterilized Condensed Milk ist ein hervorragendes Produkt.“



**Heil sie, wie immer Milch benötigt wird**

„Ich habe Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound eingenommen und meine nervösen Zustände sind gelindert.“

**Distrikts-Katholikentag in der St. Josefs Kolonie am neunten Juli 1924**

**Deutsche Katholiken der St. Josefs Kolonie und Umgegend! Wohin gehen wir am 9. Juli? Nach Großwerder zum dritten deutschen Katholikentag dieser Kolonie.**

welcher von allen dieser dagewesenen der Größe und Schönheit sein wird. Jeder deutsche Katholik kann oder darf nicht versäumt werden, daran teilzunehmen, und jeder wird sich freuen, auch dabei gewesen zu sein, zu Teilnehmern in heiliger Begeisterung ein öffentliches Zeugnis für ihren katholischen Glauben ablegen zu dürfen. Welchem draven deutscher Katholik nicht die Idee ist, daß der Welt der Gedanken vor der ganzen Welt sich zu dem gefreuzigten Heilande zu bekennen, vor aller Welt begeistert auszusagen: Ich bin katholisch, will katholisch sein. Drum auf deutsche Katholiken, verlaßt nicht am 9. Juli nach Großwerder zu pilgern, wo die Hohen unserer geistlichen Erleiser aus Neue erstatet wird, wo wir Kraft und Stärke empfangen, unseren heiligen Glauben noch inniger zu lieben, gegen Angriffe zu verteidigen und den Feinden unserer Religion fürchtlos entgegenzutreten. Durch das Band unserer heiligen Religion sind wir alle Glieder eines Körpers, durch unsere deutsche Abstammung Vatersbrüder, welche zu einer und derselben Familie gehören. So verbindet uns die Liebe und Hute, gehören wir zusammen und wollen daher am 9. Juli auch ein großes und schönes Familienfest miteinander feiern, zu welchem alle, Groß und Klein, Alt und Jung recht herzlich willkommen sind. Die Gemeinde Großwerder wird es sich zur besonderen Ehre anrechnen, ihre auswärtigen Gäste aufs Beste zu bewirten.

Um diejenigen Gäste, welche mit der Eisenbahn kommen, bitten wir, sich am 8. Juli abends und am 9. Juli morgens vor dem Aufbruch am Bahnhof in Primrose zu treffen, um die Gäste zum Aufbruch nach Großwerder zu begleiten.

**Tagesprogramm für den 9. Juli 1924 zu Großwerder, East.**

Morgens 9.45 Uhr: Parade des Volksvereins und Abholen des hochw. Herrn Bischofs von Regina.  
10 Uhr: Heiliges Pontifikalamt (Bischof von Regina). — Öffentliches Glaubensbekenntnis. — Spredigt (Hochw. Vater Kardinal).  
Nach dem Amte: Adresse an den hochw. Herrn Bischof (H. W. G.).  
— Mittagspause. —  
Nachm. 2 Uhr: Erste Versammlung. — Begrüßung durch den Distriktspräsidenten (Hochw. Vater Kardinal, O.M.S.). — Rede auf den hl. Vater und den Bischof (Hochw. Vater Kardinal, O.M.S.). — Deutsche Sprache, Sitten und deutsches Leben (Hochw. Vater Kardinal, O.M.S.). — Sorge der kath. Kirche für uns. — Unsere Dankbarkeit, Herr-Wahl, I. Rate.  
Nachm. 4.30 Uhr: Zweite Versammlung. — Gebeten für den kath. Glauben (Hochw. Vater Kardinal, O.M.S.). — Zusammenhalten der Katholiken im öffentlichen Leben. — Katholische Schulen im Allgemeinen (Hochw. Vater Kardinal, O.M.S.). — Schlußwort (Hochw. Vater Kardinal, O.M.S.). — Großer Gott.  
— Schluß —  
Das Festkomitee des Katholikentages. Der Distriktsvorsitzende des St. Josefs-Kolonie Distriktes.  
Im Auftrag: H. W. G. S., Distrikts-Schriftführer, Großwerder, East.